

14/SN-320/ME von 3

Amt der Steiermärkischen Landesregierung

Abteilung Verfassungsdienst

GZ VD 22.00-219/93-1

Graz, am 1. Okt. 1993

Ggst Besoldungsreform-Gesetz 1993

Bearbeiter: Dr. Andrea Ebner
Tel.: (0316)877/2913 DW
Telefax: (0316)877/4395
DVR: 0087122

1. Dem Präsidium des Nationalrates
Dr. Karl Renner-Ring 3, 1010 Wien;
(mit 25 Abdrucken);
2. dem Büro des Bundesministers für
Föderalismus und Verwaltungsreform
Minoritenplatz 3, 1010 Wien;
3. allen steirischen Mitgliedern des Nationalrates;
4. allen steirischen Mitgliedern des Bundesrates;
5. allen Ämtern der Landesregierungen
(Landesamtsdirektion);
6. der Verbindungsstelle der Bundesländer beim
Amt der NÖ Landesregierung
Schenkenstraße 4, 1014 Wien,

Betrifft GESETZENTWURF	
Zi.	67-GE/10-93
Datum:	5. OKT. 1993
Verteilt:	05. Okt. 1993


Dr. Moser

zur gefälligen Kenntnisnahme.

Für die Steiermärkische Landesregierung
Der Landeshauptmann

Dr. Krainer eh.

F.d.R.d.A.:





AMT DER
STEIERMÄRKISCHEN LANDESREGIERUNG

8011 Graz, Landesregierung - Rechtsabteilung 1

An das
Bundeskanzleramt

Ballhausplatz 2
1014 W I E N

Rechtsabteilung 1 - Personalangelegenheiten

8011 Graz, Hofgasse 15

DVR 0087122

Bearbeiter *Fr. Dr. Zieger-Ötsch*

Telefon DW (0316) 877 / 2826

Telex 311838 irggr

Telefax (0316) 877 / 3996

Parteienverkehr

Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr

Bitte in der Antwort das Geschäftszeichen (GZ)
dieses Schreibens anführen

GZ VD - 22.00-219/93-1

Graz, am - 1. Okt. 1993

Ggst *Bundesgesetz, mit dem das
Beamtendienstrechtsgesetz 1979,
das Gehaltsgesetz 1956, die Reise-
gebührenvorschrift 1955, das
Bundes-Personalvertretungsge-
setz, das Ausschreibungsgesetz 1989,
das Verwaltungsakademiegesetz,
das Pensionsgesetz 1965,
das Nebengebühreuzulagengesetz,
die Bundesforste-Dienstordnung 1986,
das Vertragsbedienstetengesetz 1948
und das Bundesministeriengesetz 1986
geändert werden (Besoldungsreform-
Gesetz 1993);*

Begutachtungsverfahren

Gegen den vorliegenden Entwurf des Besoldungsreform-Gesetzes 1993 werden grundsätzlich keine Einwände erhoben. Dies deshalb, weil das Land Steiermark bereits den ersten Schritt der Besoldungsreform für Beamten der Allgemeinen Verwaltung durch die 37. Gehaltsgesetz-Novelle nicht mitvollzogen hat und nach wie vor das Dienstklassensystem I - IX in Geltung steht.

Beim Land Steiermark werden seit dem Jahre 1990 Leitungsfunktionen befristet auf die Dauer von 5 Jahren vergeben. Der Funktionsträger hat die Auflage, innerhalb dieser Frist gewisse Fortbildungsseminare zu besuchen. Maßstäbe für die Leistungsfeststellung dieser Funktionsträger sind bislang nicht vorgesehen. Deshalb wird mit großem Interesse das reformierte Leistungsfeststellungsrecht auf der Grundlage von Zielvereinbarungen und jährlichen Leistungsbeurteilungsgesprächen verfolgt.

- 3 -

erörtert, jedoch kann davon ausgegangen werden, daß eine totale Übernahme vorerst nicht in Frage kommen dürfte.

Dem Präsidium des Nationalrates werden unter einem 25 Ausdrücke dieser Stellungnahme zugeleitet.

Für die Steiermärkische Landesregierung
Der Landeshauptmann


(Dr. J o s e f K r a i n e r)

besref.brf (2)